

seiten im Textbände und 80 Bunttafeln mit 2919 Einzelabbildungen enthaltend. Heute nun liegt B a n d IX in tadelloser Schönheit und von gewaltigem Umfange vor uns: die herrlichen 177 Bunttafeln des Tafelbandes mit 5000 Einzelabbildungen und der 1100 Druckseiten fassende Textband der indo-australischen Tagfalter-Fauna! Damit sind die „Tagfalter der Erde“ fertiggestellt, so daß durch diesen 9. Band tatsächlich das Seitzsche Werk eine Etappe erreicht hat, die ihm zur höchsten Ehre gereicht: auf 549 Tafeln wurden insgesamt 20 389 Tagschmetterlinge der ganzen Erde abgebildet und etwa 30 000 Formen im Text beschrieben! Das ist eine Glanzleistung, wie sie zu Anfang des Erscheinens des Werkes (1907) nicht im entferntesten geahnt oder erhofft wurde! Darum unsere beste Gratulation dem Herausgeber Prof. Dr. A. Seitz und dem Verlage A. Kernen zu diesem trefflichen Teil-Abschlusse! —

Doch damit nicht genug! Bereits liegen von exotischen Schwärmern, Spinnern, Eulen usw. zahllose, wohl gegen 290 Tafeln fertig vor; die Exoten-Lieferungen sind schon bis Lieferung 464 vorgeschritten resp. erschienen, obwohl die Kriegs- und Revolutionszeit eine gewaltige, fast 10jährige Verzögerung in der Aufarbeitung des gewaltigen Stoffes mit sich brachte. Da wird es nicht mehr lange dauern, daß auch andere fertige Bände verausgabt werden können, von denen zunächst Band VI (Sphinges und Bombyces der Fauna americana), Band X (desgl. der Fauna indo-australia) und Band XIV (desgl. der Fauna africana) in Aussicht genommen sind und für die ein baldiger Abschluß zu erwarten ist. An anderer Stelle werden wir über die weiteren Fortschritte des einzig dastehenden Seitzschen Werkes jederzeit gern Mitteilung machen.

*

Die Püngeler-Schmetterlingssammlung. Nach einer Mitteilung von Dr. M. Hering-Berlin in der „Deutsch. Ent. Ztschr.“ ist die große Püngelersche Schmetterlingssammlung vom Berliner Zoologischen Museum erworben worden. Sie wurde hier in sieben großen dunkelbraunen Eichen-Doppelschränken aufgestellt und enthält etwa 60 000 Exemplare, die fast alle aus dem paläarktischen Gebiet beschriebene Arten, Rassen und Formen der Makrolepidopteren umfassen, darunter 1100 Arten, Rassen und Formen von Typen und Cotypen in gegen 2000 Stücken. Diese Sammlung ist, da die Bestimmung der einzelnen Tiere an Genauigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, als Vergleichssammlung für alle folgenden Untersuchungen von unschätzbarem Werte und soll geschlossen und unverändert bleiben.

*